

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Heinz-Hermann Schnabel (CDU)

und

Antwort

des Ministeriums für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen

Sprachförderung im Kreis Alzey-Worms

Die **Kleine Anfrage 2217** vom 7. März 2014 hat folgenden Wortlaut:

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Schülerinnen und Schüler, die Schulen im Landkreis Alzey-Worms besuchen, haben einen Sprachförderbedarf?
2. Wie viele Schülerinnen und Schüler mit Sprachförderbedarf haben einen Migrationshintergrund?
3. Wie viele Schülerinnen und Schüler erhalten in welchem Umfang Sprachförderung, davon mit Migrationshintergrund und ohne Migrationshintergrund?
4. Wie viele Kinder, die Kindertagesstätten im Landkreis Alzey-Worms besuchen, haben einen Sprachförderbedarf?
5. Wie viele dieser Kinder mit Förderbedarf haben einen Migrationshintergrund?
6. Wie viele Kinder erhalten in welchem Umfang Sprachförderung, davon mit Migrationshintergrund und ohne Migrationshintergrund?
7. Wie viele Anträge zur Durchführung der verschiedenen Sprachfördermaßnahmen des Landes wurden im Jahr 2013 im Landkreis Alzey-Worms nicht oder nicht in vollem Umfang genehmigt (Angabe der nicht gewährten Mittel und Sprachförderstunden)?

Das **Ministerium für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 28. März 2014 wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

1 432 Schülerinnen und Schüler, die Schulen im Landkreis Alzey-Worms besuchen, haben einen Sprachförderbedarf.

Zu Frage 2:

1 029 Schülerinnen und Schüler mit Sprachförderbedarf haben einen Migrationshintergrund.

Zu Frage 3:

375 Schülerinnen und Schüler erhalten eine zweistündige Sprachförderung pro Woche, davon 288 mit und 87 ohne Migrationshintergrund.

224 Schülerinnen und Schüler erhalten eine vierstündige Sprachförderung pro Woche, davon 208 mit und 16 ohne Migrationshintergrund.

42 Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund nehmen an einem Eingliederungslehrgang mit 15 Lehrerwochenstunden teil.

Zehn Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund nehmen an einem Sprachvorkurs mit 20 Lehrerwochenstunden teil.

233 Schülerinnen und Schüler nehmen an inneren Differenzierungsmaßnahmen mit Doppelbesetzung im Umfang von insgesamt 82 Lehrerwochenstunden teil.

59 Schülerinnen und Schüler werden durch eine zusätzliche Klassenbildung gefördert.

Die übrigen Schülerinnen und Schüler nehmen an inneren Differenzierungsmaßnahmen des Regelunterrichts teil.

b. w.

Zu Frage 4:

Für die zusätzlichen Sprachfördermaßnahmen in Kindertagesstätten wurden 780 Kinder zur Teilnahme gemeldet.

Zu Frage 5:

Von diesen 780 gemeldeten Kindern mit Sprachförderbedarf sind 366 Kinder nicht deutscher Herkunftssprache.

Zu Frage 6:

Insgesamt haben im Jahr 2013 im Kreis Alzey-Worms 780 Kinder an zusätzlichen Sprachfördermaßnahmen in Kindertagesstätten teilgenommen. Diese Teilnahme gestaltet sich wie folgt:

| | Zahl der Kinder insgesamt | Anzahl der Module | Stundenumfang je Gruppe | davon ohne Migrations- hintergrund | davon mit Migrations- hintergrund |
|-------------------|--|------------------------------|------------------------------------|---|--|
| Basisförderung | 780 | 89 | 100 | 414 | 366 |
| Intensivförderung | 0 | 0 | 200 | 0 | 0 |

Zu Frage 7:

Die vom Jugendamt des Kreises Alzey-Worms beim Landesjugendamt beantragten Sprachförder- und Übergangsmaßnahmen wurden in vollem Umfang wie beantragt bewilligt.

Irene Alt
Staatsministerin